

- 19. Mai** Cannes – Portofino – Bastia – Portoferraio – Palombiaggia – Bonifacio – Porto Cervo – Porto Ercole – Civitavecchia
- 18. August und 15. September** Civitavecchia – Bonifacio – Alghero – Porticcio – Ajaccio – Calvi – Portofino – Monaco - Cannes
- 25. August** Cannes – Santa Margherita – Ile Rousse – Bastia – Portoferraio – Portocervo – Civitavecchia

Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Reiseführern angeboten. Zeitangaben der jeweiligen Ausflüge sind grobe Schätzungen und hängen von den jeweiligen Straßen-, Verkehrs-, Wetter- und Seebedingungen und der Schrittgeschwindigkeit der Teilnehmergruppe ab.

Die Zeitangaben für Aufenthalte an den Sehenswürdigkeiten sind ebenfalls unverbindlich.

Mindestteilnehmerzahlen beziehen sich auf die gesamte Gruppe bzw. auf die Fahrgäste je Bus.

Einige Ausflüge werden nur an bestimmten Tagen angeboten und / oder sind abhängig von den An- und Abfahrtszeiten des Schiffs.

Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von der Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen. Falls Sie längere Spaziergänge unternehmen wollen oder andere sportliche Aktivitäten wie Wanderungen, Schnorcheln und Boot fahren, sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition besitzen. Der Schwierigkeitsgrad dient nur zur Information, es hängt von Ihrer Fitness ab.



CANNES**Landschaftlich schöner Transfer zum Flughafen von Nizza (endet am Flughafen Nizza)**

Transport mit klimatisiertem Minibus

Min. 4 Pers max. 8 Pers. Je Fahrzeug

Dauer: ca. 3 ½ Std.

€ 74

Unbegleiteter Transfer mit einem englischsprachigen Fahrer

Sie fahren direkt nach St. Paul de Vence, wenige Kilometer hinter Cannes. Dieses authentische mittelalterlich befestigte Dorf wurde auf der Spitze eines Hügels erbaut, um von dort aus die Angriffe der Sarazenen abzuwehren. Um 1920 wurde es von Künstlern wie Bonnard, Modigliani, Signac und Soutine entdeckt, und seit dieser Zeit hat es zuhauf reiche und berühmte Literaten und „Glitteraten“ angezogen.

Ihnen steht ungefähr eine Stunde Zeit zur freien Verfügung, um das Dorf zu erkunden, danach fahren Sie zum Flughafen. Schlendern Sie die Rue Grande hinunter, die Hauptstraße, die mitten durch das Dorf führt, und erkunden Sie die aus dem sechzehnten Jahrhundert stammenden Bollwerke, von denen aus Sie einen spektakulären Ausblick auf Mimosen, Olivenbäume und Orangenhaine haben.

Ihr Gepäck begleitet Sie im Minibus.

Ausflug « Immer der Nase nach » (endet am Flughafen von Nizza)

Besuchen Sie Grasse, die Hauptstadt der Parfümherstellung

Transport mit klimatisierten Minibussen

Unbegleitete Besichtigung einer Parfümfabrik

Min. 4, max. 8 Pers. je Minibus

Dauer: ungefähr 3 ½ Std.

€ 82

Transfer mit Englisch sprechendem Fahrer – kein Reiseleiter

Bereits seit dem siebzehnten Jahrhundert hüllt sich Grasse in eine berauschende Wolke aus Parfüm, und heutzutage gilt die Stadt unbestritten als Welthauptstadt der Parfümherstellung.

Nach einer 45-minütigen Fahrt erreichen Sie Grasse, wo Sie die berühmte Parfümfabrik Galimard besichtigen und dort eine Einführung in die traditionellen Techniken der Duftstoffgewinnung erhalten können. Verfolgen Sie die einzelnen Schritte von der Sammlung der Rohstoffe bis zur Gewinnung des kostbaren endgültigen Duftstoffs und lernen Sie dabei die Geheimnisse der Destillation und Enfleurage kennen. Sie besichtigen das Labor und den Konditionierungsraum und erfahren alles Wichtige über die Herkunft der Duftstoffe. Außerdem lernen Sie den Arbeitsplatz der „Nase“ kennen. Dieses Geruchsgenie ist der unbestrittene Meister des Parfüms, der sein Geruchsorgan mit unglaublicher Virtuosität gebraucht, um bezaubernde Parfüms von unübertroffener Raffinesse zu kreieren. Dann werden noch einige „Geheimnisse“ gelüftet, bevor es weiter geht in den fabrikeigenen Hausverkauf, wo Sie Gelegenheit haben, vor Ihrem Rückflug noch das eine oder andere duftende Mitbringsel zu erwerben (unbegleiteter Besuch).

Falls Sie die Fabrik nicht besichtigen möchten, können Sie natürlich die Zeit nutzen, um das faszinierende Grasse in Eigenregie zu erkunden. Die Place aux Aires im Herzen der Stadt ist dabei ein guter Ausgangspunkt. Dieser bezaubernde Platz mit seinen ockerfarbenen Fassaden, Arkaden und seinem vierstufigen Springbrunnen aus der Zeit Ludwigs des Fünfzehnten sprüht über vor Leben, und man findet dort zahlreiche interessante Geschäfte, Straßencafés und Restaurants. Die Altstadt besteht aus einem Gewirr eng verwinkelter Gassen, Alleen und Treppenaufgänge mit Gebäuden aus dem Mittelalter und der Renaissance. Entdecken Sie die Spuren der Vergangenheit bei einem Spaziergang durch eine quadratische Stadt aus der Zeit der Sarazenen mit Befestigungsanlagen aus dem sechzehnten Jahrhundert und einem Rathaus, das ehemals der Palast eines Bischofs war. Hier finden Sie mittelalterliche Wohnbauten und prachtvolle Herrenhäuser (z.B. das Hôtel de Cabris, das Hôtel de Ponteves und die Court de Fontmichel), aber auch elegante Villen aus dem achtzehnten Jahrhundert; und nicht zu vergessen das wundervolle Casino aus der Zeit der Belle Époque, das heute ein Konferenzzentrum beherbergt.

Die Fahrt nach Grasse dauert 45 Minuten

Die Fahrt zum Flughafen dauert 45 Minuten

Zeit zur freien Verfügung in Grasse: 1 ½ Std.



"KORSICA, FRANKREICH**AJACCIO****Sanguinaires Islands**

Per Hybridboot

Min. 20, max. 80 Pers.

Dauer: 2 ½ Std.

€ 38

Dieser Ausflug wird nicht begleitet; vor der Einschiffung erhalten Sie eine Straßenkarte in englischer Sprache. Trotz ihres blutrünstigen Namens sind die Sanguinaires Islands erstaunlich friedvoll und ein sicheres Refugium für eine große Anzahl von Seevogelspezies und anderes Getier, sowie für zahlreiche Pflanzenspezies, die man auf der Hauptinsel Korsika nicht findet.

Der Name „sanguinaires“ oder „blutig“ bezieht sich auf den blutroten vulkanischen Felsen, der besonders bei Sonnenuntergang erstrahlt und auf die Frankenia, eine Art maritimer Heide, deren Blätter im Herbst eine feuerrote Farbe annehmen.

Der Archipel besteht aus vier felsigen Inseln am Eingang zum Golf von Ajaccio. Heute steht das Gebiet unter Naturschutz mit vielfältiger Fauna und Flora und zahlreichen endemischen Arten, wie beispielsweise Mittelmeermöwen, Samtkopf-Grasmücken, Ohrenscharben, Wanderfalken, und Gabelweihen. Unter den Pflanzenarten finden sich Mastixsträucher, wilde Olivenbäume und das Drachenmaul.

Nach dem Ablegen von Ajaccio nimmt Sie Ihr Hybridboot mit auf eine zweieinhalbstündige Seereise um die Sanguinaires Islands. Ihren ersten Halt machen Sie bei Mezzu Mare, der größten Insel des Archipels. Hier gehen Sie von Bord, und Sie haben die Gelegenheit, für eine Stunde die Insel zu erkunden oder ein Bad im Meer zu nehmen. Marschieren Sie los und entdecken Sie gemütlich die Gegend, darunter den Leuchtturm am höchsten Punkt der Insel. Im Jahr 1863 bewohnte der Schriftsteller Alphonse Daudet den Turm, und er beschrieb ihn in seinem Werk „Lettres de mon Moulin“.

Nach diesem Stopp besteigen Sie wieder Ihr Hybridboot zur gemütlichen Erkundung der anderen Inseln; von nun an wird das Boot nur noch elektrisch angetrieben, sodass Sie dieses wunderbare Naturschutzgebiet auf ökologisch verträgliche Weise entdecken können.

Das Hybridboot ist eines der ersten seiner Art, ausgestattet mit Einzelsitzen, Erkerfenstern und einem Panoramadach, sodass man die herrliche Gegend optimal auf sich wirken lassen kann

Toiletten und Waschgelegenheiten sind an Bord vorhanden

Um die Tierwelt möglichst wenig zu stören, wird das Hybridboot in der Nähe der Inseln nur elektrisch angetrieben

An den Strand gelangen Sie nur über felsiges Gelände, passen Sie also auf und tragen Sie angemessenes Schuhwerk; auf dem Boot gibt es keinen Umkleideraum

Die Insel ist unbewohnt und ohne touristische Infrastruktur

Nehmen Sie auf jeden Fall eine Flasche Trinkwasser mit (auf der Insel gibt es kein Trinkwasser), sowie Sonnencreme, eine Kopfbedeckung, Badeschuhe und ein Handtuch

Sie können die Schnorchelausrüstung mitnehmen, welche Sie an Bord der Star Clipper erhalten haben

Für die Besteigung des Leuchtturms empfehlen wir Schuhe mit Gummisohlen (Tennisschuhe)



Katamaran-Segeltour

Min. 20, max. 25 Pers.

Dauer: 3 Std.

€ 98

Machen Sie sich bereit für ein unvergessliches Erlebnis – unser Korsika-Abenteuer, das niemand auslassen sollte.

Ihr englischsprachiger Reiseführer begrüßt Sie am Pier und geht mit Ihnen zum Katamaran, der nur einen kurzen Fußweg entfernt am Hafen vor Anker liegt.

Der Kapitän und seine Crew heißen Sie herzlich willkommen, und falls Sie es wünschen, können Sie beim Vertäuen der Seile und beim Hissen der Segel helfen.

Lichten Sie den Anker und brechen Sie auf zu einem Segelabenteuer entlang der atemberaubenden Küste dieser Insel, die nicht umsonst den treffenden Beinamen „Ile de Beauté“ (Insel der Schönheit) besitzt. Sie kreuzen durch den Golf von Ajaccio und gehen an einigen herrlichen Stränden vor Anker, deren kristallklare Gewässer sich hervorragend zum Schnorcheln und Sporttauchen eignen.

Der Golf von Ajaccio gilt als eine der lieblichsten Gegenden Korsikas. Er ist ausgedehnt und tief mit zahlreichen Sandstränden, insbesondere im südlichen Bereich der Bucht.

Der Bucht zugewandt befindet sich eine kleine, „Iles Sanguinaires“ oder „Blutinseln“ genannte Inselgruppe. Die einen behaupten, der Grund für diesen Namen seien die vielen dort gesunkenen Schiffe und deren Mannschaften, die an den scharfen Felsen ihrer Küsten zerschmettert worden seien. Eine andere einfachere Erklärung wäre die atemberaubend blutrote Farbe der Inseln bei Sonnenuntergang.

Den Ausflugsteilnehmern wird bei Bedarf eine Schnorchelausrüstung zur Verfügung gestellt.

Bis zum Katamaran sind es ca. 5 Minuten Fußweg

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, maximal 25 Personen

BASTIA**Korsische Legenden**

Zu Fuß

Min. 20 Pers., max. 30 Pers.

Dauer: 2 ½ Std.

€ 42

Bastia wurde im Jahr 1380 von Genua auf der Suche nach einem natürlich geschützten Hafen gegründet als Ersatz für die von den Korsen im Jahr 1372 zerstörten antiken römischen Städte Mariana und Biguglia. Die Genuesen suchten damals nach einer Stadt und einem Hafen, die den Kontakt zwischen ihrem „Heimatland“ und ihrer „Kolonie“ sicherstellte. Zwar wurde der kleine Hafen Bastias von den ungestümen Libeccio-Winden heimgesucht, doch der Hafen war durch einen leicht zu verteidigenden Felsen geschützt, auf dem eine Festung (oder Bastille) errichtet wurde – die der Stadt seitdem ihren Namen BASTIA gibt.

Die zahlreichen über die ganze Insel verstreuten Sakralbauten zeugen von der religiösen Leidenschaft ihrer Bewohner und deren tiefer Verwurzelung im katholischen Glauben. Ungeachtet dessen ist das kollektive Bewusstsein aber auch durchdrungen von zahlreichen heidnischen Traditionen und Überresten uralter Glaubensvorstellungen.

Die Mystik Korsikas drückt sich besonders in den großen christlichen Festen aus, dennoch ist die Grenze zwischen der normalen und übernatürlichen Welt äußerst durchlässig und Korsika ist voller Visionäre, Gesund-Beter und Medien.

Dieser Wanderausflug führt Sie zu angeblich von Geistern heimgesuchten Orten und gibt Ihnen einen Überblick über Aberglaube und einheimische Legenden, die sich bis heute gehalten haben.

Die Wanderung endet an der Zitadelle, wo Sie inseltypische Erfrischungen genießen werden



BONIFACIO

Sartène – ältestes Dorf Korsikas

Mit klimatisierten Bussen
Min. 20 Pers, max. 40 Pers.
Dauer: 4 Std.
€ 59

Dieser Ausflug führt Sie ins korsischste aller korsischen Dörfer, nach Sartène. Sie beginnen Ihren Ausflug mit einer Aussichtsfahrt entlang der zerklüfteten Westküste Korsikas wo Sie entlang ihres Weges die zwei Seiten der Insel – eine Küste mit kristallklarem Wasser und die Berge mit den für diese Insel typischen dichten Macchiawäldern und riesigen Granitfelsen – kennen lernen.

Vorbei geht es am berühmten Lion de Roccapina, der Silhouette eines Löwen, in den roten Granitfelsen am Gipfel eines Berges gehauen, der den kleinen Strand von Roccapina-Murtoli überragt.

Dann führt Sie Ihr Ausflug weiter ins Innere der Insel nach Sartène, das auf einem Vorgebirge erbaut wurde, einige Häuser dabei direkt in den Felsen gehauen. Sartène war im Mittelalter Schauplatz zahlreicher Fehden, Piratenangriffe und Schlachten gegen die genuesischen Besatzer und gelt deshalb als „korsischste aller korsischen Städte“.

Genießen Sie hier auch etwas freie Zeit, bevor es dann zurück zum Schiff geht.

Die korsischen Straßen sind kurvig! Dieser Ausflug ist für Personen, die unter Höhenangst oder Reisekrankheit leiden, nicht geeignet.

Dieser Ausflug beinhaltet eine lange Aussichtsfahrt und mehrere Fotostopps

Entlang der Küste zu den Klippen

Zu Fuß bis zur Marina, danach per Motorboot
Mit Fremdenführer
Dauer: 1 ½ Std. inklusive Wanderung zum Boot und zurück
Min. 20 Pers., max.40 Pers.
€ 44

Der Ausflug beginnt an der Marina, wo Sie ein speziell für Star Clippers Passagiere gechartertes Boot besteigen. Sie verlassen den Hafen durch einen engen Kanal, der umrahmt ist von hohen Klippen, auf denen sich die Altstadt erhebt. Das Boot passiert den Leuchtturm „Madonetta“, bevor es in die Kliffhöhle von Sdragonato geht. Der Dom dieser Höhle ist durch einen langen Riss im Felsen, dessen Form an die Insel Korsika erinnert, zum Himmel hin offen. Das Sonnenlicht fällt durch diese Öffnung in die Höhle und beleuchtet die unter Wasser liegenden Felsen in einer Vielzahl von Farben. Die Atmosphäre ist von einer erhabenen natürlichen Schönheit. Der Ausflug führt Sie weiter in die Calanque von Fazio, dann entlang der Klippen nach Südosten, das Boot passiert einige Höhlen, umfährt den „Ruder Korsikas“ genannten Felsen, gleitet entlang der „Treppe des Königs von Aragon“ genannten Stufenflucht und passiert den riesigen „Sandkorn“ genannten, vom Wind geformten Kalkfelsen, den perfekten Hintergrund für ein unvergessliches Foto.

Bei rauer See behalten wir uns vor, den Ausflug abzuändern, um Ihnen ein Höchstmaß an Komfort zu bieten.

Das Boot ist exklusiv für Passagiere von Star Clippers gechartert.

Der Fußweg zur Marina dauert ca. 15 Minuten.



CALVI**Sant'Antonino & Pigna, authentische korsische Dörfer**

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 20 Pers, max. 44 Pers.

Dauer: 3 Std.

€ 57

Dieser Ausflug bietet die perfekte Gelegenheit, Korsikas Hauptsehenswürdigkeiten zu genießen: die schroff-schöne Landschaft und gewundene Straßen, die sich von einem malerischen Dorf zum nächsten winden.

Das historische Runddorf Sant' Antonio klebt förmlich auf einem zerklüfteten Felsen über dem Meer und ist eines der höchstgelegenen und ältesten noch heute bewohnten Dörfern Korsikas. Man kann es bereits von weitem sehen, und es bietet einen 360° Ausblick. Im neunten Jahrhundert wurde es von den Grafen von Savelli regiert, die dort eine heute nur noch als Ruine erhaltene Burg zum Schutze ihres Clans erbauen ließen.

Die engen Kopfsteingassen, überwölbte Passagen und adrette Steinhäuser haben dem Zahn der Zeit standgehalten und sich während der letzten drei Jahrhunderte kaum verändert.

Sant' Antonio zählt zur Liste der schönsten Dörfer Frankreichs und wird von seinen Besuchern aufgrund der atemberaubenden Aussichten hoch gepriesen.

Nach einem kurzen Besuch des Dorfes fahren Sie zum Bergdorf Pigna. Dieses entzückende Dorf im Herzen der Region Balagne wurde auf einem Felsvorsprung in 224 Metern Höhe über dem Meeresspiegel erbaut und befindet sich am Fuße eines 562 Meter hohen Berges. Mit seinen blumengeschmückten Straßen und dem attraktiven Dorfplatz ist es eine wahre Augenweide. Pigna hat sich ganz dem Handwerk und Kunsthandwerk verschrieben und beherbergt eine kleine Künstlergemeinde. Es ist der ideale Ort, um authentische korsische Souvenirs zu erstellen, die vor Ort und manchmal sogar direkt vor Ihren Augen angefertigt werden.

Sie verbringen etwas Zeit in diesem Dorf, danach bringt Sie der Bus über die bezaubernden alten Dörfer Corbara und Aregno zurück nach Calvi.

Der Bus parkt unterhalb von Sant' Antonio, da das Dorf teilweise für den Autoverkehr gesperrt ist. Der Aufstieg zum Dorf führt über unebenen und steinigen Grund. Gutes Schuhwerk ist unbedingt vonnöten.

Die korsischen Straßen sind kurvig, so dass dieser Ausflug für Gäste, die an

Reisekrankheit oder Höhenangst leiden, nicht besonders geeignet ist.

Während der Sommermonate müssen Sie mit heftigem Reiseverkehr rechnen, was zu Verspätungen führen kann.

Dieser Ausflug beinhaltet lange Fahrten. Sie verbringen in jedem Dorf ca. 45 Minuten.

ILE ROUSSE

Bei Sonnenuntergang werden die kleinen Inseln Pietra, Piana und Brocciu nahe Corbara in der Balagne von einem roten Hauch überzogen. Dies gab der Gegend den Namen „Ile Rousse“. Heutzutage sind die drei Inseln miteinander verbunden und bilden eine kleine Stadt gleichen Namens: auf korsisch „Isula Rossa“. Die Stadt wurde im Jahr 1758 von Pascal Paoli gegründet, einem hartnäckigen Gegner Genuas, das Korsika besetzt hielt wie ebenfalls die wenige Kilometer entfernte Stadtfestung Calvi. Als bezaubernder Badeort steht diese Stadt immer in Konkurrenz zu ihrem großartigen Nachbarn Calvi und besticht heute durch ein ruhiges und familiäres Ambiente ihrer Strände, die inmitten des Stadtgebietes liegen.



PALOMBIAGGIA

Südlich von Porto Vecchio liegt die Halbinsel Palombaggia, die ihre Besucher mit nicht weniger als sechs unglaublichen Badestränden verwöhnt. Pinien versorgen den Strand mit Schatten und umrahmen langgestreckte weiße Sandstrände mit glitzernd blauem Wasser, gesprenkelt mit zerklüfteten Felsformationen aus rosafarbenem Granit. Die Strände sind die Tribüne für den Blick auf den Archipel von Cerbicale mit seinen zahlreichen unbewohnten Felseninseln, die heute ein Naturschutzgebiet mit Brutgebieten der Ohrenscharbe (einer Kormoranart) und zahlreicher anderer geschützter Vogelarten beherbergen. Die Mischung aus Sanddünen, Pinien und roten Felsen ist äußerst bezaubernd, und es verwundert kaum, dass Palombaggia zu den schönsten Stränden Europas zählt.

PORTICCIO

An der Südflanke des Golfs von Ajaccio und direkt gegenüber der Cité Impériale gelegen, ist Porticcio ein oftmals für seine Sandstrände, sein türkisblaues Wasser und die herrlichen Aussichten auf die Stadt Napoléons gepriesener Badeort. Nach einer Pause am Strand haben Sie die Gelegenheit, Porticcios kulturelles Erbe und die entlang der Küste verstreuten Befestigungsanlagen aus der Zeit der Genueser zu erkunden. An der Mündung des Flusses Granova bewachte der Capelloturm noch immer stolz den Nordeingang der Stadt. Er ist einer der ersten aus dem sechzehnten Jahrhundert stammenden Wachtürme. Im Jahr 1793 beherbergte er Napoleons Familie, als dieser (damals noch ein einfacher Bürger) von Pasquale Paoli und dessen Gefolgsleuten dazu gedrängt wurde, von Korsika zu fliehen und in Toulon ein neues Leben zu beginnen.

ITALIEN

ALGHERO, SARDINIA**Alghero Capo Caccia - Landschaftsfahrt & Verkostung einheimischer Produkte**

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers., max. unbegrenzt

Dauer: 3 Std.

€ 62

Der Zubringer bringt Sie bis ins historische Zentrum von Alghero, wo schon Ihr Fremdenführer auf Sie wartet, um Sie zu begrüßen und Sie auf Ihrer Aussichtsfahrt nach Capo Caccia zu begleiten.

Während der Hinfahrt erfahren Sie Wissenswertes über die „Nuraghe“, megalithische Bauten, die über die Insel verstreut zu finden sind. Es gibt insgesamt mehr als 1000 dieser Konstrukte und sie gehören zu Sardinien wie die Pyramiden zu Ägypten.

Palmavera wurde im zweiten vorchristlichen Jahrtausend errichtet und besteht überwiegend aus zwei Türmen. Um die Nuraghe herum gab es ein kleines Dorf, das derzeit noch nicht völlig freigelegt ist und noch von Archäologen untersucht wird. Der Bus macht keinen Halt an den Nuraghe, aber Ihr Fremdenführer wird Ihnen einige allgemeine Informationen zum Ausgrabungsgelände geben.

Capo Caccia ist der äußerste Punkt des aus Kalkstein bestehenden Vorgebirges, gegenüber liegen im Osten Alghero und dessen Bucht, Spanien liegt im Westen. Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts war die Gegend berühmt für ihre Taubenjagd, woher auch der Name Capo Caccia rührt (caccia ist das italienische Wort für Jagd). Heute jedoch, ist die Gegend ein Naturschutzgebiet und beheimatet zahlreiche geschützte Arten. An einem Aussichtspunkt auf dem Weg zum Landgut Leda' d'Ittiri, wo wir während einer Weinprobe einheimischen Käse, Bruschetta und Olivenöl genießen werden, machen wir noch einen Halt zum Fotografieren. Die sorgfältige Pflege, die die Gutsbesitzer ihrem Land zukommen lassen, schlägt sich in der Qualität ihrer Weine und ihres Olivenöls eindeutig nieder. Das Weingut liegt am Fuße des Monte Doolia, dessen Gipfel von den Ausläufern des Capo Caccia gut zu sehen sind. Nach der Weinprobe haben Sie die Möglichkeit, direkt zum Schiff zurückzukehren, oder Sie genießen noch etwas freie Zeit, um Alghero zu erkunden.



Nuraghe Palmavera

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers., max. unbegrenzt

Dauer: 3 ½ Std.

€ 50

Sardinien ist mit seinen 1800 Kilometern Küste weltweit bekannt als fantastisches Ferienziel für Wassersportenthusiasten und Sonnenanbeter, denn es bietet Ausblicke von unberührter Naturschönheit und liegt geografisch äußerst günstig. Zudem blickt Sardinien auf eine reiche und wechselhafte Vergangenheit zurück, wobei die Stadt Alghero eine tragende Rolle spielt. Im Jahr 1353 landeten die Katalanen (das Haus Aragon) an der Küste und entrissen die befestigte Stadt den Händen der aus Genua stammenden Familie Doria. Noch heute ist der katalanische Einfluss auf die Stadt klar erkennbar in ihren Straßen, Geschäften, dem Lebensstil, der Küche und den Gebräuchen. Selbst der einheimische Dialekt ist eine Variante der katalanischen Sprache.

Ihr Fremdenführer erwartet Sie bereits am Pier und wird Sie während der Busfahrt vom Golf von Alghero zum Golf von Porto Conte begleiten, wo Sie die „Nuraghe Palmavera“ besichtigen werden. Die Spuren menschlicher Besiedelung führen auf Sardinien bis ins vierte Jahrtausend vor Christus zurück, und die Nuraghe von Palmavera wurde vom Volk der Nuraghe errichtet, einer patriarchalen Kriegergemeinschaft, die um das Jahr 1500 vor Christus auf Sardinien auftauchte. Die Nuraghe besteht aus runden Steintürmen und Wällen, die von einer äußeren Befestigungsanlage umgeben sind, sowie einem antiken Dorf, das noch nicht vollständig ausgegraben wurde.

Nach der Besichtigung geht es weiter nach Capo Caccia mit seinen wunderbaren Fotomotiven und danach zurück nach Alghero zu einer kurzen Panoramafahrt mit anschließendem Spaziergang.

Die Fahrt zur Nuraghe dauert 30 Minuten, und Sie verbringen 45 Minuten auf dem Grabungs-gelände.

PORTO CERVO

An der Nordostküste Sardiniens zwischen dem Golfo di Cugnaga und dem Golfo di Arzachena gelegen befindet sich die zauberhafte Landschaft der Costa Smeralda. Costa Smeralda ist ein noch relativ neu erschlossenes touristisches Gebiet, seit den frühen sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts im Besitz eines vom Aga Khan geführten Konsortiums. Es ist ein Gebiet außergewöhnlicher Schönheit, mit dem Duft der Macchie in der Luft. Die felsige Küste aus Granitgestein ist gesäumt von atemberaubend weißen Sandstränden und Buchten. Doch hier findet man nicht nur herrliche Natur. Hier treffen sich Staatsoberhäupter, Milliardäre, Popstars und die Elite, so dass sich die Costa Smeralda zu einem der exklusivsten und teuersten Urlaubsgebiete der Welt entwickelt hat mit einer Vielzahl von internationalen Sportereignissen und Musikveranstaltungen. Schicke Boutiquen, Cafés und Diskotheken im Überfluss vervollständigen noch die fröhliche Atmosphäre der zauberhaften Smaragdküste.



Der Duft der Costa Smeralda

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20, kein max.

Dauer: 4 Std.

€ 66

Die Smaragdküste, wahrscheinlich eine der exklusivsten und schönsten Gegenden Sardinien, erstreckt sich über 80 Kilometer Küste mit einem ausgedehnten gut bewässerten Hinterland aus sanften Granithügeln, die von der mediterranen Macchie und von wilden Olivenbäumen überzogen sind. Im Jahr 1961 vom Aga Khan entdeckt und entwickelt ist die Costa Smeralda ein Schutzgebiet, in dem Schönheit und private Abgeschiedenheit erhalten geblieben sind, wo Service noch eine Kunst ist und wo die Sonne mehr als 3.000 Stunden jährlich auf die ruhigen Sandstrände scheint.

Entdecken Sie die Geheimnisse der Region Gallura, genießen Sie ihre herrliche Landschaft, ihre Historie und Traditionen. Sie verlassen den Hafen und Ihr Bus bringt Sie zum Ausgrabungsgelände von Arzachena, wo Sie die Nuraghe „La Prisgiona“ besichtigen, ein Gelände, dessen Ausmaße kein Gegenstück im Nordosten Sardinien findet. Die „Nuraghe“ ist der Haupttypus antiker megalithischer Turmbauten Sardinien und entstand wahrscheinlich während des Nuraghischen Zeitalters zwischen 1900 und 730 vor Christus. Heute gilt es als Symbol Sardinien und seiner einzigartigen Nuraghenzivilisation.

Danach besteigen Sie wieder den Bus in Richtung der Weingärten von Surrau, (oder dergleichen). Die Weinfelder um Catania und die Naturgegebenheiten bringen hochwertige Weine hervor, die Sie, bevor es zum Schiff zurückgeht, zusammen mit einheimischen Produkten probieren können.

Die Geschäfte vor Ort haben in der Regel von 9 bis 13 Uhr und von 16:30/17:00 Uhr bis 20:30 Uhr geöffnet. (Die Nachmittagsöffnung kann je nach Geschäft variieren).

Die Weinprobe beinhaltet verschiedene einheimische Produkte:

30 Minuten Fahrt zur Nuraghe, wo Sie 45 Minuten verbringen werden!

30 Minuten Fahrt zum Weingut; Aufenthalt dort 1 Stunde.

PORTOFERRAIO, ELBA**Inseltour und Monte Capanne**

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers, max. 80 Pers.

Dauer: 4 ¼ Std.

€ 60

Von Portoferraio aus geht es auf einer landschaftlich schönen Strecke hinauf zum Hochland an der Westseite der Insel. Die Fahrt führt Sie durch das Zentrum der Insel und danach entlang der Küste bis zum Luxusbadeort Marciana Marina. Danach geht es in die Berge zur Seilbahnstation von Marciana Alta. Genießen Sie währenddessen die wunderschöne Landschaft, die sich bis zur Küste hinunter zieht und die Bergdörfer umgibt. Während der Fahrt erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte der Insel, ihre Kultur und Natur und das Abenteuer, das Sie hier erwartet.

Nach der Ankunft an der Seilbahnstation (Möglichkeit zur Benutzung von Toiletten) erklärt Ihnen Ihr Führer, wie man am besten die Bahnkabine besteigt und verlässt, und alle 20 Sekunden kann eine Kabine bestiegen werden (2 Personen je Kabine), die Sie innerhalb von 20 Minuten zur Bergspitze in 1010 Metern Höhe bringt. Die Ausblicke von Unterwegs und von der Bergspitze sind unvergesslich und Sie sollten unbedingt Ihre Kamera parat haben! Auf dem Gipfel des Monte Capanne angekommen genießen Sie den Blick über den Toskanischen Archipel und entspannen sich auf der Aussichtsterrasse.

Nachdem Sie sich etwas ausgeruht haben (ca. 30 Minuten), begleitet Sie Ihr Führer zum Bus zurück und es geht weiter nach Marciana Marina. Hier genießen Sie einen Bummel am Kai und stöbern ein wenig in den malerischen Geschäften des Dorfes. Nicht zu vergessen Elbas Parfüms und Weine: Bevor Sie den Bus besteigen, findet in einer typischen „Cantina“ noch eine kleine Verkostung der wunderbaren einheimischen Weine statt.

Mit dem Bus geht es zurück zum Schiff und auf dem Weg dorthin bewundern Sie noch ein letztes Mal den Monte Capanne und wissen: Sie waren dort und haben ihn bezwungen!

Sie fahren mit der Seilbahn auf den Monte Capanne.

In Marciana Marina haben Sie die Möglichkeit zu einem Einkaufsbummel.

Wir empfehlen Ihnen für diesen Ausflug gute Laufschuhe und einen Sonnenhut.

Dieser Ausflug wird Personen, die Probleme mit dem Laufen oder dem Herzen haben oder die unter Höhenangst leiden, nicht empfohlen.



Napoleontour"

Transport mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers, max. 40 Pers.

€ 66

Der Ausflug beginnt mit einer Panoramafahrt durch das Hinterland von Napoleons Sommerresidenz. Die Villa San Martino liegt in einem mit Weinreben bewachsenen lieblichen Tal, einer Landschaft üppiger Vegetation fern ab von der Hitze und Hektik Portoferraio.

Der Kaiser ließ ein kleines Landhaus in eine vornehme Privatvilla umbauen. Das neoklassizistische Gebäude am Eingang des Grundbesitzes ist die Demidoff Galerie, erbaut im Jahr 1851 von Herzog Anatolio Demidoff. Demidoff war ein glühender Bewunderer des Kaisers, und seine Frau, Prinzessin Mathilda, war Napoleons Nichte. Das Gebäude wurde genutzt, um Demidoffs Sammlung napoleonischer Memorabilien zu beherbergen.

Die Villa San Martino liegt auf einer Terrasse über der Demidoff Galerie und besitzt acht Räume. Drei Räume wurden von Napoleon privat genutzt, drei weitere waren für seine Offiziere vorgesehen, die verbleibenden zwei – der „Deux Colombes“ Sitzungssaal und der Ägyptische Raum – wurden für Sitzungen und offizielle Empfänge genutzt.

Auf dem Rückweg machen Sie eine Pause in Porto Azzuro, wo Sie etwas Zeit haben, um durch die Gassen dieser von einer spanischen Festung überragten bezaubernden Stadt zu schlendern. Außerdem gibt es hier einen malerischen Fischerhafen und etliche Läden, in denen man Kristall und Mineralien kaufen kann. Außerdem machen wir Halt bei „La Chiusa“, einem alten Weingut, das versteckt in Weinfeldern hoch über dem Meer liegt. Das Gut stammt aus der Zeit um 1700 und umfasst ein Landhaus, einen Weinkeller und eine Miniaturkapelle. Das Haus des Besitzers mit seiner zweiläufigen Außentreppe wurde nachträglich zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts hinzugefügt. In „La Chiusa“ war Napoleon zweimal zu Gast: nach seiner Ankunft auf Elba am 3. Mai 1814, während er darauf wartete, offiziell in Portoferraio willkommen geheißen zu werden, und danach noch einmal während einer Jagdpartie am Monte Fabbrello.

Sie haben hier die Gelegenheit, einheimische Spezialitäten und eine Auswahl von drei Weinen zu kosten.

An Montagen ist die Villa San Martin geschlossen, Sie werden dann die Villa dei Mulini in Portoferraio besichtigen.

An Dienstagen ist die Villa dei Mulini geschlossen, Sie besichtigen dann stattdessen die Villa San Martino

Diese Tour findet nicht an Sonntagnachmittagen statt.

Wann immer die Museen eine Extra-Ausstellung beherbergen, wird auf den Ausflugspreis der Eintrittspreis hierfür aufgeschlagen.

PORTOFINO

Die Ursprünge Portofinos gehen bis ins Römische Reich zurück, und nach Plinius dem Älteren wurde es damals aufgrund der dort immer wieder zahlreich gesichteten Delfine „Portus Delphini“ genannt, was „Hafen der Delfine“ bedeutet.

Der Benediktinerorden gründete in Portofino eine Abtei, doch verließ diese später wegen wiederholter Piratenangriffe. Im Jahr 1414 erwarb die Republik Genua Portofino und nach einer langen turbulenten Geschichte, während der die Stadt immer wieder von Invasoren heimgesucht wurde, wurde Portofino im Jahr 1815 dem Königreich Sardinien zugeschlagen. In den 1850er Jahren begannen englische Aristokraten im Glauben, die Überreste des Heiligen Georg lägen in der dortigen Pfarrkirche begraben, Portofino zu besuchen. Seit dieser Zeit hat sich das ehemalige Fischerdorf zu einer Spielwiese der Schönen und Reichen entwickelt und in einen Internationalen Ferienort ersten Ranges.

Portofino, das ist ein kostbares Juwel inmitten üppig grüner Landschaft, die sich bis zu einer von Yachten gesäumten Bucht hinunter erstreckt. Die schmalen, farbenfroh gestrichenen Häuser und der mondsichelförmige Hafen verschmelzen harmonisch mit exklusiven Boutiquen, Cafés und Villen. Ebenso malerisch wie kultiviert gilt Portofino weltweit als Paradies des Jet-Sets.



Trekking ab San Fruttuoso

Min. 15, max. 30 Pers.

Dieser Ausflug ist für nur erfahrene Wanderer geeignet

€ 44

Sie nehmen das Tenderboot nach Portofino, wo Sie von Ihrem Reiseführer schon erwartet werden, um mit diesem gemeinsam an Bord der öffentlichen Fähre nach San Fruttuoso zu gehen. Während der Überfahrt informiert Sie Ihr Fremdenführer über die Gegend und die Natur vor Ort, während Sie die atemberaubenden Aussichten auf das Vorgebirge bestaunen.

San Fruttuoso, auch bekannt als San Fruttuoso di Camogli, ist ein kleines Juwel, gelegen in einer verschwiegenen Bucht zwischen Portofino und Camogli. Wenn auch nur ein kleiner Fleck in der bergigen Küstenlandschaft, so beherbergt San Fruttuoso ein direkt am Strand gelegenes Benediktinerkloster, das nur zu Fuß oder vom Wasser aus erreichbar ist. Diese schöne aus dem zehnten Jahrhundert stammende Abtei ist dem heiligen Fruttuoso geweiht, einem katalanischen Bischof, der unter dem römischen Imperator Valerian den Märtyrertod auf dem Scheiterhaufen fand. Der Legende zufolge erschien der heilige Fruttuoso fünf Mönchen im Traum, und er bedeutete ihnen den Ort, an dem seine sterblichen Überreste begraben werden sollten. Bis heute wird seine Asche als kostbare Reliquie im Innern der Klosterkirche aufbewahrt. Die zweite Sehenswürdigkeit von San Fruttuoso ist, abgesehen von den spektakulären Ausblicken und der glasklaren blauen See, die Statue des „Cristo degli Abissi“ (Christus der Abgründe). Eine wundervolle Jesusstatue mit zur Segnung ausgestreckten Armen, die im Jahr 1953 in 17 m Tiefe auf dem Grund der Bucht von San Fruttuoso aufgestellt wurde - genau dort, wo Dario Gonzatti, der erster italienische SCUBA-Taucher, im Jahr 1947 bei einem Tauchunfall den Tod fand. Seitdem ist der Standort der Statue ein Wallfahrtsort für Taucher aus aller Welt.

Bevor Sie die Trekkingtour beginnen, haben Sie noch Zeit, um die Abtei zu bewundern (von außen), und etwas über die Geschichte des Dorfes und der Abtei zu erfahren.

Die Trekkingroute führt durch den Nationalpark. Ein unbefestigter Feldweg führt das Vorgebirge hinauf durch den schattigen Wald aus Steineichen. Auf einer Höhe von ungefähr 250 m ebnet sich der Weg und eröffnet fantastische Ausblicke auf die abfallenden Klippen und das tiefblaue Mittelmeer. Die Vegetation ist ein Gemisch aus immergrünen mediterranen Sträuchern, Büschen und aromatischen Kräutern. Dem südlichen Hangverlauf des Vorgebirges folgend endet der Pfad direkt oberhalb von Portofino. Vergessen Sie auf keinen Fall, Ihre Kamera mitzunehmen, denn diese Wanderung beschert einige spektakuläre Fotomotive. Der Abstieg nach Portofino ist gepflastert und erlaubt den Blick über die Ostseite des Kaps und den schönen Golf von Tigullio.

Die Überfahrt mit der Fähre dauert 30 Minuten

Die Wanderung von San Fruttuoso nach Portofino dauert 2 ½ Stunden abhängig von der Marschgeschwindigkeit der Teilnehmer

Der Weg umfasst mehrere steile Auf- und Abstiege

Zu Beginn der Wanderung geht es steil bergauf: innerhalb von 40 Minuten von Meereshöhe bis auf 250 m Höhe

Sie benötigen Wanderschuhe, denn der Untergrund ist uneben

Dieser Ausflug findet abhängig von den Wetterbedingungen vor Ort statt



Kayakausflug um Portofino

Dauer: 2 ½ Std.

Schwieriges Gelände

Min. 6, max. 25 Pers.

€ 66

Unsere Kayaktour ist sicherlich die beste und ökologisch meist verträgliche Methode, die Schönheiten des Kaps von Portofino und des dortigen Meeresschutzgebietes zu erkunden. Während des Ausflugs werden Sie von einem Kayaklehrer und Ökoguide begleitet. Der Ausflug beginnt mit einem zwanzigminütigen Spaziergang entlang des Vorgebirges, der zum Sandstrand von Niasca führt. Hier beginnen Sie mit der Kayakerkundung von Portofino (1 ½ Std.). Gleiten Sie entlang einer der schönsten Küsten und bestaunen Sie die schroffen Klippe und türkisblauen Gewässer auf dem Weg zum Leuchtturm von Portofino. Die Landschaft ist atemberaubend und Sie haben außerdem die Gelegenheit, schwimmen zu gehen.

Nach einer angenehmen Bootsfahrt bis zur Küste spazieren Sie bis ans Ende des Dorfes Portofino und dann folgen Sie einem Pfad entlang des Vorgebirges hinunter zum Hotel Splendido. Die Wanderung dauert 20 Minuten

Sie werden mit allem Notwendigen, sowie Trinkwasser und einem Snack versorgt

Bitte bringen Sie Badeschuhe, Sonnenbrille, Sonnenschutzmittel, eine Kopfbedeckung und ein Handtuch mit

Tragen Sie Badebekleidung

Die Fahrt mit dem Kayak erfordert keine besonderen technischen Kenntnisse, nur angemessene körperliche Betätigung

Hin- und Rückweg umfassen jeweils eine zwanzigminütige Wanderung, die Kayakfahrt dauert 1 ½ Stunden.

PORTO ERCOLE**Siena**

Per Bus und zu Fuß

Dauer: 8 ½ Std.

Min. 20 Pers., max. unbegrenzt

Mittagessen im Ausflugspreis nicht inbegriffen

€ 119

Am Pier nimmt Sie ein Reiseleiter in Empfang, der Sie auf der Busfahrt nach Siena begleitet, wo schon ein örtlicher Reiseführer auf Sie wartet, um Ihnen die Sehenswürdigkeiten dieser bezaubernden mittelalterlichen Stadt zu zeigen.

Siena erstreckt sich rund um die berühmte Piazza del Campo und wird von einer sieben Kilometer langen Stadtmauer umgeben, die aus dem vierzehnten bis sechzehnten Jahrhundert stammt. Die Stadt, seit 1995 zum UNESCO Welterbe erhoben, ist berühmt für das PALIO, ein traditionelles Pferderennen ohne Sättel. Die Teilnehmer dieses Rennens stammen alle aus unterschiedlichen „Contrade“ oder Distrikten und tragen mittelalterliche Kleidung, die ihr jeweiliges Stadtviertel repräsentiert. Die Gemüter erhitzen sich schnell, und es gibt eine Menge Rivalität unter den Jockeys („Fantini“ genannt), die nicht nur das Rennen gewinnen wollen, sondern auch versuchen, die Reiter der konkurrierenden Stadtviertel am Vorankommen zu hindern.

Gemeinsam mit Ihrem Stadtführer schlendern Sie die engen Gassen hinunter, die vom Hauptplatz abgehen, und Sie können so manches historische Gebäude oder künstlerisches Meisterwerk bewundern, die diese Stadt zieren. Der herrliche „Duomo“, die Kathedrale, ist eine wahre Schatztruhe mit Statuen von Michelangelo, Donatello und Bernini. Direkt angrenzend befindet sich die Piccolomini Bibliothek mit ihren wundervollen Fresken, die eine Sammlung kostbar illustrierter Chorbücher beherbergt. Drei weitere Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Nähe der Kathedrale: die Krypta, die über 700 Jahre verborgen lag, bevor sie im Jahr 1999 entdeckt wurde, das atemberaubende Baptisterium mit seinem sechseckigen von Donatello entworfenen Taufbecken, sowie das Opernmuseum, indem sich zahlreiche Meisterwerke aus der Kathedrale befinden. Ihre Besichtigung endet mit einem Panoramablick von der Facciataone Mauer herab auf die Kathedrale, über die Dächer der Stadt und auf die toskanische Landschaft.

Die Fahrt nach Siena dauert 2 Stunden

Sie sollten bequeme Schuhe und Kleidung tragen. Allerdings sind Shorts oder freizügige Kleidung in der Kathedrale nicht erlaubt: Frauen müssen Knie und Schultern bedecken, Herren müssen lange Hosen oder Jeans tragen.



Besichtigung der Cantina Antinori mit Weinprobe

Transport mit klimatisierten Bussen

Min. 20, max. 35 Pers.

Dauer: 4 bis 4 ½ Std.

€ 99

Das Landgut Mortelle liegt in der toskanischen Maremma nahe Castiglione della Pescaia. Die jetzigen Besitzer erwarben das Landgut im Jahr 1999, doch Weinbau betreibt die Familie Antinori bereits seit 26 Generationen und über mehr als sechs Jahrhunderte, nachdem Giovanni di Pieri Antinori im Jahr 1385 in die florentinische Winzergilde „Arte Fiorentina“ eintrat.

Bei der Weinherstellung greift die Familie Antinori auf umfangreiche Erfahrungen und ein nahezu einzigartiges Methodenwissen zurück. Sie erwarben das Landgut, da sie der Überzeugung waren, dass die Gegend, die heute innerhalb der italienischen Weinszene mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, enormes Potenzial besitzt und ideal geeignet ist für die Herstellung von Qualitätsweinen, die die Eigenheiten der Region widerspiegeln.

Das Landgut Mortelle, benannt nach der wilden Myrte, die hier überall wächst, erstreckt sich über 270 Hektar, von denen 160 Hektar mit Weinreben, vorwiegend Cabernet Sauvignon und Sangiovese, bepflanzt sind, sowie auf einigen Flächen mit Vermentino, Ansonica und Viognier.

Auf der Spitze eines das Landgut überragenden Hügels wurde zudem eine nagelneue Kellerei errichtet, in der unterschiedliche Schritte der Weinproduktion durchgeführt werden, die Vinifikation und Lagerung, sowie Reifung der Weine in Holzfässern im Kellergeschoss der Kellerei.

Am Ende des Ausflugs setzen wir Sie in Castiglioni della Pescaia ab, einem ehemaligen Fischerdorf, das sich in das Grün schmiegt und einen malerischen Hafen besitzt. Nach einem kurzen Weg, auf einem Vorsprung des Monte Pettriccio gelegen, besuchen Sie die historische Altstadt mit ihren mittelalterlichen Befestigungsmauern, Türmen und Stadttoren, die ein Kastell aus dem fünfzehnten Jahrhundert umgeben. Der Busfahrer setzt Sie in der Nähe des Zentrums von Castiglione della Pescaia ab, von wo aus es nur ein kurzer Weg bis zum historischen Viertel ist.

Zum historischen Viertel ist es nur ein kurzer Spaziergang

Die Fahrt nach/von Porto Ercole dauert ca. 1 Stunde

Sie nehmen an einer geführten Tour durch das Weingut teil, sowie an der Verkostung dreier unterschiedlicher Weine, wie beispielsweise: Vivia (Vermentino / Viognier / Ansonica, Betrosecco (Cabernet Sauvignon / Cabernet Franc), Poggio alle Nane (Cabernet Franc / Cabernet Sauvignon)



SANTA MARGHERITA

Der Ausdruck „wie gemalt“ erhält bei einem Besuch Santa Margheritas, einem Juwel der Italienischen Riviera, eine völlig neue Bedeutung. Das ehemalige Fischerdorf verwandelte sich mit seinen farbenfrohen Häusern, windgepeitschten Palmen und eleganten Jugendstil-Hotels in einen Badeort am Meer, der einem impressionistischen Gemälde gleicht, so harmonisch und ästhetisch ist alles anzusehen.

Santa Margherita und Portofino werden durch einen öffentlichen Shuttleservice per Boot miteinander verbunden.

PRINCIPALITY OF MONACO

Das Fürstentum Monaco liegt von Frankreich umschlossen an der Mittelmeerküste in der Nähe der italienischen Grenze und umfasst eine Fläche von ca. 2 Quadratkilometern. Dieser eigenständige Staat wird von Prinz Albert II regiert, einem Mitglied der Familie Grimaldi, die Monaco seit 1927 regiert. Glanz und Glamour, Promis und Casinos – das sind nur einige der Bilder, die das Fürstentum vor unseren Augen entstehen lässt. Der bekanntere Teil des Fürstentums ist Monte Carlo, doch besteht Monaco insgesamt aus vier Teilen. In Monaco Ville, dem alten Teil der Stadt, befindet sich der Prinzenpalast. Condamine ist das Hafenviertel. Fontvieille ist ein von Menschenhand künstlich geschaffenes Viertel an der Küste. Monaco ist ein Paradebeispiel für die Architektur der Belle Époque, die unter Napoleon III begann. Monaco trägt seinen königlichen Ruf nicht zu Unrecht. Von seiner herrlichen Umgebung über den vor Yachten berstenden Hafen, die Casinos und Designerboutiquen, glänzenden Partys, berühmte Events und das sonnenverwöhnte Klima scheint Monaco wirklich gesegnet zu sein. Es ist einer der wenigen Plätze weltweit, wo Exaltiertheit und Glanz an der Tagesordnung sind und alle, die dieses Bilderbuch der Prinzen und Prinzessinnen besuchen, in ihren Bann ziehen.

Ein Märchen in Monaco

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 20 Pers, max. 30 Pers.

Dauer: 4 1/2 Std.

€ 66

Dieser außergewöhnliche Ausflug beginnt mit einer kurzen Fahrt durch Monacos Altstadt auf dem Felsen. Sie spazieren durch den atemberaubenden Garten von St. Martin hinauf zur Kathedrale, in der für Grace Kelly am 19. April 1956 mit einer religiösen Zeremonie ein Märchen begann. Unter den 600 Gästen der Feier waren zahlreiche Staatsoberhäupter und Diplomaten vertreten, aber auch der Schauspieler Cary Grant, Aga Khan, David Niven, Gloria Swanson, Aristoteles Onassis, Ava Gardner und viele andere... Das Brautkleid wurde unter strenger Geheimhaltung von MGMs Modedesignerin Helen Rose angefertigt, die auch die Bekleidung für die Grace Kelly Filme „High Society“ und „der Schwan“ entwarf. Es war das Hochzeitsgeschenk der MGM Studios und ist heute in Besitz des Philadelphia Museum of Art. In der Kathedrale besichtigen Sie die Grabstätten von Fürstin Gracia und von Fürst Rainier III.

Am Tag vor der kirchlichen Trauung wurde die standesamtliche Zeremonie im Thronsaal des Fürstenpalais abgehalten. Während der Besichtigung der Residenz seiner Durchlaucht, des Fürsten Albert II von Monaco, Gracias und Rainiers ältestem Sohn, sehen Sie auch Portraits der Fürstin.

Dann besteigen Sie wieder den Bus und es geht während einer kurzen Fahrt in den Distrikt Fontvieille auf einen Besuch des Rosengartens der Fürstin (am schönsten in den Monaten Mai und Juni), wo Sie eine lebensgroße, vom holländischen in Monaco lebenden Bildhauer Kees Verkade geschaffene Statue der Fürstin, sowie hunderte unterschiedlicher Rosensorten bewundern können – darunter die berühmte „Princess of Monaco“.

Die Räume des Fürstenpalais sind während der Monate April bis Oktober geöffnet.

Dieser Ausflug beinhaltet zahlreiche Wege zu Fuß

Für die Besichtigung des Felsens und der Kathedrale ist angemessene Kleidung vorgeschrieben (keine T-Shirts, keine Shorts – Schultern bedeckt).



Spaziergang und einheimische Spezialitäten

Zu Fuß

Min. 15 Pers, max. 25 Pers.

Dauer: 3 ½ Std.

€ 37

Sie verlassen den Pier mit Ihrem Reiseführer und durchqueren den Herkuleshafen mit dem E-Boot. Der eigentliche Rundgang beginnt in Monte Carlo, der Casino-, Opern- und Fußgängerzone. Nach wenigen Metern erreichen Sie die berühmte „Place d'Armes“ mit ihren Imbissständen, wo täglich ein überdachter Markt mit regionalen Erzeugnissen stattfindet. Danach entdecken und genießen Sie an einem Ort, den nur die Einheimischen kennen, lokale Spezialitäten. Ihr Reiseführer geleitet Sie im Anschluss zurück zum Schiff oder Sie verbringen noch allein etwas Zeit im Stadtzentrum.

Die Verkostung einheimischer Köstlichkeiten umfasst: Barbajuan (eine Vorspeise, die man überwiegend im östlichen Teil der Französischen Riviera serviert, die jedoch aus Monaco stammt, wo man sie insbesondere am 19. November, dem monegassischen Nationalfeiertag, zu sich nimmt), sowie Rote-Zwiebeln-Tarte, Focaccia (flaches, mit Kräutern und Olivenöl gewürztes Brot), Obstpastete und ein Glas Rosé de Provence.

Landschaftlich schöner Transfer nach Nizza via Eze

Transport mit klimatisiertem Minibus

Unbegleiteter Transfer mit englisch sprechendem Fahrer

Min. 5 Pers., max. 8 Pers. per Minibus

Dauer: 4 Std. maximal nach Ihrer Verfügung

€ 96 pro Person

Diese Fahrt ist unbegleitet – das Fahrzeug samt Fahrer steht Ihnen für 4 Stunden bis nach Nizza zur Verfügung.

